



## Mixed Champions Tour 2026

MIXED CHAMPIONSTOUR 2026

### Nachberichterstattung

## VERANSTALTUNG

# Mixed ChampionsTour 2026 – aktiv

Auch die fünfte Mixed ChampionsTour verschaffte dem aktiven Fondsmanagement wieder viel Anerkennung. Ganz im Sinne der Hidden Champions-Tour, die im Jahr 2008 das erste Mal durch Deutschland zog, waren es auch dieses Mal die eher kleineren Fondsboutiquen, die ihre Fonds präsentierten. Vom ältesten Fonds, der bereits Ende 2007 aufgelegt wurde bis hin zu den beiden jüngsten, die erst im Februar 2024 das Licht der Welt erblickten, hatten sie viele Gemeinsamkeiten: Sie waren bei den Gästen weitgehend unbekannt, sie hatten – im Verhältnis zu ihren Leistungen – ein deutlich zu geringes Volumen und sie fanden großen Anklang beim Publikum.

Wie immer präsentierte Veranstalter und Moderator Jürgen Dumschat im Vorfeld einen Backtest, der die Wertentwicklung der gleich gewichteten Investition der sechs Fonds zeigte. Vom Tag, an dem der letzte der sechs Fonds aufgelegt wurde, bis zum 30. Januar 2026 erwirtschaftete das „Mixed-Champions-Portfolio“ eine durchschnittliche Rendite von 16,46 Prozent pro Jahr. Dabei betrug der Maximum Drawdown lediglich 15,22 Prozent, woraus sich eine Calmar Ratio (annualisierte Rendite im Verhältnis zum Maximum Drawdown) von 1,08 errechnete – ein ausgezeichnete Wert.

Die Frage, wie solche Werte zustande kommen, beantwortet Jürgen Dumschat mit großer Eindeutigkeit: Wenn die für die Tour in Frage kommenden Fonds sorgfältig selektiert sind, so kommt es nur noch darauf an, dass man unterschiedliche Konzepte miteinander mixt. Welche Fonds letztendlich an der Tour teilnehmen, ist dann schon fast egal. Man kann ihm nicht widersprechen, denn seit vielen Jahren liegt die Chance-Risiko-Relation der vorgestellten Fonds sehr deutlich über dem Marktdurchschnitt.

Das Stamm-Publikum weiß dies zu schätzen. Die ChampionsTouren werden bevorzugt, weil neue (bzw. wenig bekannte) Fondsideen vorgestellt werden, von denen – wie die Vergangenheit gezeigt hat – viele einige Jahre später ihr Volumen vervielfacht haben. „Bestseller-Fonds“ wie der „Opto-Flex“, der „SQUAD MAKRO“ oder der „DC Value Global Balanced“ starteten den deutschlandweiten Retail-Vertrieb mit einer ChampionsTour. Diese und andere Fonds kennenzulernen, als sie noch unbekannt waren, hat sich meist gelohnt, denn mit massiv gestiegenem Volumen lässt der Erfolg oft nach. Kein Wunder, denn milliardenschwere Fonds zu steuern erfordert mehr als gute Titelselektion, zumal die Investition in noch kleine, aber stark wachsende Unternehmen die Performance kaum verbessern kann.

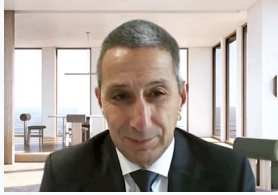
Lesen Sie auf den nächsten Seiten die Details zu den sechs diesjährigen Mixed Champions und nehmen Sie beherzt Kontakt zu den Gesellschaften auf, die Ihnen gerne ausführliche Informationen zusenden. •

**JÜRGEN DUMSCHAT**

ZUM FILM

QR-Code scannen und das  
komplette Video online ansehen

DIE REFERENTEN



**Kay-Peter Tönnies**  
Gründer, geschäftsführender Gesellschafter  
und Portfolio-Manager,  
Antecedo Asset Management GmbH



**Lars Dollmann**  
Lead Potfolio-Manager,  
Aramea Asset Management AG



**Daniel Haase**  
Geschäftsführender Gesellschafter und  
Lead Portfolio-Advisor,  
Haase-Mölk-Tsouloftas GmbH



**Christian Krotz**  
Prokurist und Portfolio-Manager,  
e/r/w Vermögenmanagement HmbH



**Adrian Daniel**  
Portfolio-Manager,  
LAIQON AG



**Dr. Eckhard Schulte**  
Geschäftsführender Gesellschafter und  
Potfolio-Manager, MainSky



ÜBERBLICK

ANTECEDO ASSET MANAGEMENT

[www.antecedo.eu](http://www.antecedo.eu)

## Extreme Einbrüche begrenzen, damit Anleger investiert bleiben können

**Antecedo Growth Supreme R (WKN A3E18X)**

Technologieaktien sind seit einigen Jahren der Kursmotor an den Börsen. Doch Phasen der Konsolidierung und der heftigen Kurschwankungen gehören zu diesem Segment dazu. Geopolitik und Zinsentwicklungen verändern das Marktregime heute schneller denn je, und Anleger müssen genau zwischen Trend und Risiko unterscheiden. „Wer nur auf die Schlagzeilen schaut, übersieht oft, dass technologische Innovationszyklen nicht linear verlaufen“, sagt Antecedo-Gründer Kay-Peter Tönnies. „Entscheidend ist die Frage, ob die strukturellen Treiber intakt sind: Digitalisierung, Cloud und vor allem Künstliche Intelligenz, deren Anwendungen gerade erst in die Breite gehen.“

Genau hier setzt der Antecedo Growth Supreme an. Der im Februar 2024 aufgelegte Fonds ist als „ETF 2.0“ konzipiert: Er bildet nicht einfach einen Index nach, sondern kombiniert ein Investment in Aktien des US-Technologieindex Nasdaq 100 mit einem kontinuierlichen, systematischen Risikomanagement über Optionen. Ziel ist maximale Teilhabe an Aufwärtsphasen bei gleichzeitiger Begrenzung größerer Abschwünge und einer insgesamt geringeren Schwankungsbreite als der Vergleichsindex.

Wie sich dieser Ansatz auswirken kann, zeigte sich schon in den ersten beiden Jahren seit Fondsauflegung. Insgesamt konnte der Fonds den NASDAQ 100 um 4,8 Prozent übertreffen, aber besonders in der turbulenten Marktphase im ersten Halbjahr 2025 zeigte die Strategie ihre Stärken. Der Fonds erzielte einen Wertzuwachs von mehr als zwölf Prozent, während der Nasdaq 100

im gleichen Zeitraum lediglich um sieben Prozent zulegte. Auch, weil Abwärtsbewegungen im April durch den Fonds deutlich abgefedert wurden. Für Anleger kann das eine echte Alternative sein, wenn sie das langfristige Potenzial von Technologie nutzen möchten, ohne die typischen Drawdowns voll zu tragen.

Wichtig ist dabei: Absicherung bedeutet nicht, dass Rückschläge vollständig verschwinden. Doch die Wertentwicklung der Anlage soll planbarer werden. „Unser Anspruch ist, nach oben möglichst effizient Gewinne mitzunehmen und extreme Einbrüche nach unten zu begrenzen, damit Anleger investiert bleiben können“, so Tönnies. Das ist gerade in einem Umfeld hilfreich, in dem wenige Mega Caps die Indizes prägen, Bewertungen sensibel auf Zinsänderungen reagieren und Stimmungsumschwünge schneller durchschlagen als früher. ●

### Antecedo Growth Supreme

seit Auflage am 29.02.2024; Stand: 31.03.2026,  
Angaben in Prozent



**ARAMEA ASSET MANAGEMENT**

[www.aramea-ag.de](http://www.aramea-ag.de)

# Vom „Hype“ zur Wertschöpfung

**Aramea METAWORLD (WKN A3DCAS / A3C55B)**

„Metaverse“ oder „Metaworld“ waren anfangs vor allem Hype-Wörter – befeuert durch Zuckerbergs Umbenennung von Facebook zu Meta und die Vision einer komplett virtuellen Parallelwelt. Viele verbanden damit primär VR-Brillen, Avatare und digitale Meetingräume. Doch diese Sicht greift zu kurz.

Hinter „Metaverse“ steckt weniger ein einzelnes Produkt als vielmehr die nächste Ausbaustufe des Internets – ein Technologie-Ökosystem aus Künstlicher Intelligenz, Cloud, Halbleitern, Rechenzentren, Netzwerken und ausgewählten digitalen Anwendungen. Der aktuelle KI-Investitionszyklus ist kein kurzfristiges Trendthema, sondern Ausdruck eines tiefgreifenden Transformationsprozesses mit erheblichen Kapitalströmen. Hyperscaler investieren massiv in Rechenleistung, Speicher und Energieinfrastruktur und genau hier entstehen strukturelle Engpässe.

Der Fonds positioniert sich dort, wo dieser Wandel ökonomisch materialisiert, Angebot und Nachfrage nachhaltig auseinanderlaufen und daraus attraktive Chance-Risiko-Profile entstehen. Dazu zählen Hochleistungs-Chips, Memory-Technologien sowie führende Plattformen und ausgewählte Anwendungen.

## FOKUSSIERT, ABER ENTLANG DER GESAMTEN KETTE

Der Aramea METAWORLD ist ein aktiv gemanagter, globaler Technologiefonds mit einem bewusst fokussierten Portfolio von rund 25 Titeln. Im Unterschied zu rein

indexnahen Lösungen erfolgt die Gewichtung nicht nach Marktkapitalisierung, sondern nach dem jeweiligen Chance-Risiko-Verhältnis innerhalb der digitalen Wertschöpfungskette.

Strukturelles Wachstum wird dabei mit Bewertungsdisziplin und klarer Positionsgrößensteuerung kombiniert. Die fokussierten Investments sind entlang der gesamten digitalen Wertschöpfungskette verteilt: von Infrastruktur über Software bis hin zu ausgewählten Anwendungen wie Gaming.

Ziel ist es, bei den strukturellen Gewinnern der digitalen Transformation investiert zu sein und insbesondere dort, wo Engpässe bestehen und sich daraus nachhaltige Ertrags- und Cashflow-Potenziale ableiten lassen. Die digitale Ökonomie von morgen entsteht nicht auf einer einzelnen Plattform, sondern entlang einer globalen Wertschöpfungskette.

### Aramea Metaworld

seit Auflage am 01.04.2022; Stand: 31.03.2026,  
Angaben in Prozent



**HAASE-MÖLK-TSOULIFTAS GMBH**

[www.empiria-fonds.de](http://www.empiria-fonds.de)

# Sicherheit durch Daten: Der Empiria Stiftung Balance global hängt Flaggschiffe ab

**Empiria Stiftung Balance global R (WKN A3D75C)**

In einem von wenigen Tech-Werten dominierten Markt beweist der Empiria Stiftung Balance global, dass echte Diversifikation und regelbasiertes Risikomanagement zum Erfolg führen. Mit Fokus auf defensive Qualitätsaktien und Gold schlägt der Fonds seit 2020 über 86 Prozent der Wettbewerber in der Rendite bei zeitgleich geringeren Rücksetzern. Citywire führt den Fonds aktuell unter den Top 10 aus 342 Mischfonds.

Obwohl der Fonds erst seit September 2023 existiert, blickt die Strategie auf einen zehnjährigen Track-Record zurück. Der Ansatz der Fondssadvisoren Daniel Haase und Michael Tsouloftas weckt Vertrauen: Mit über +39 Prozent Wertentwicklung (Stand: 19.03.2026) lässt der Fonds Milliarden-Dickschiffe und den FWW®-Sektordurchschnitt Mischfonds flexibel Welt (+21 %) deutlich hinter sich. Das Volumen stieg schnell auf 67 Millionen Euro. Inzwischen stammt bereits jeder dritte Euro von Finanzberatern.

Das Erfolgsgeheimnis ist die Abkehr vom Mainstream: Statt US-Large-Cap-Klumpenrisiken schöpfen Haase und Tsouloftas aus

weltweit 10 000 Aktien. Ein Datenfilter sucht Titel mit niedriger Volatilität, unauffälligem Momentum und starken Fundamentaldaten. So bilden rund 600 defensive Qualitätsaktien den Kern des Portfolios. Ergänzt wird die 80-prozentige Aktienquote durch zehn bis 15 Prozent Gold als Stabilitätsanker.

Zweite Säule ist das prämierte Risikomanagement: Die „Empiria-Matrix“ misst bösartig Trends von über 20 000 Aktien in 65 Sektoren. Das Management agiert datenbasiert und greift nur bei übergeordneten Gefahren ein. In Krisenphasen wird das Aktienrisiko über Indexderivate weitgehend abgesichert.

Die breite Streuung – inklusive Small- und Mid-Caps – und strikte Risikokontrolle zahlen sich aus. Die Historie zeigt, dass auskömmliche Renditen und ruhiger Schlaf vereinbar sind. Seit sich die Bewertungslücke zwischen Value und Growth, zwischen Small und Large und zwischen US- und internationalen Aktien zu schließen beginnt, bietet der Fonds attraktive Zusatzchancen.

## Empiria Stiftung Balance global

seit Start der Strategie am 30.12.2015; Stand: 31.03.2026, Angaben in Prozent



Die Auflage des "HAC Quant Stiftungsfonds flexibel global" erfolgte im Dezember 2015. Bis August 2023 trug Daniel Haase die Verantwortung für das Fondsadvisory (ab Herbst 2021 assistiert durch Michael Tsouloftas). Im September 2023 wurde der Empiria Stiftung Balance global aufgelegt. Die Verantwortung für das Fondsadvisory tragen Michael Tsouloftas und Daniel Haase gemeinsam.

**E/R/W VERMÖGENSMANAGEMENT**

[www.erw-vm.de](http://www.erw-vm.de)

# Der ERW Portfolio Strategie – der Fels in der Brandung

**ERW Portfolio Strategie P/V (WKN A40RCE / A0M7WP)**

Wer auf der Suche nach einem bewährten Basisinvestment für jedes Marktumfeld ist, ist beim ERW Portfolio Strategie richtig. Seit Auflage im Jahr 2007 hat sich der vermögensverwaltende Ansatz mit klarem Fokus auf Europa bewährt – gerade in unsicheren und extrem volatilen Börsenphasen.

## RENDITE ERZEUGEN

Der Fonds setzt auf ein global ausgerichtetes, aber überwiegend europäisch geprägtes Aktien- und Rentenportfolio, das gezielt substanzorientierte und dividendenstarke Unternehmen in den Mittelpunkt stellt. Ergänzt wird dies durch die selektive Beimischung von Nachrang- und Wandelanleihen bonitätsstarker Emittenten. Dies ermöglicht, auskömmliche Erträge bei einem angemessenen Chance-Risiko-Profil zu erzielen. Das Resultat dieser Strategie ist eine sehr attraktive Wertentwicklung bei deutlich reduzierten Wertschwankungen – ein klarer Beweis für den Mehrwert des aktiven Managements.

## RISIKEN REDUZIEREN

Aus Überzeugung setzt das Fondsmanagement auf einen Low-Conviction-Ansatz. Die hohe Diversifikation schließt klassische Klumpenrisiken aus und reduziert die Volatilität des Fonds erheblich. Das Aktienmarktrisiko wird mittels einer dynamischen und optionsbasierten Absicherungsstrategie taktisch gesteuert. Zudem findet eine wohl dosierte Position in physischem Gold in der Allokation des Fonds Berücksichtigung.

## GEWINNE SICHERN

Um einmal erzielte Wertzuwächse zu schützen, wird das Fondsvermögen nahezu täglich feinjustiert: Positionen, deren Kurs und Portfoliogewichtung deutlich angestiegen sind, werden behutsam reduziert. Parallel dazu sorgt ein aktiv gemanagtes Overlay aus gestaffelten Indexoptionen dafür, dass starke Marktbewegungen nach unten spürbar abgefedert werden, ohne jedoch auf weitere Aufwärtsschancen verzichten zu müssen. Die Portfolio-Konstruktion des Fonds verbindet somit ein prognosefreies Risikomanagement mit disziplinierter Gewinnsicherung.

## FAZIT

Der ERW Portfolio Strategie hat sich mit seinem sehr guten Rendite-Risiko-Profil seit der Auflage 2007 überzeugend als Basisinvestment im Markt etabliert – der „Proof of Concept“ wurde über viele Jahre und in mehreren Krisenphasen eindrucksvoll erbracht.●

### ERW Portfolio Strategie

Über 5 Jahre; Stand: 31.03.2026,

Angaben in Prozent



Die Anteilsklasse P wurde am 17.02.2025 aufgelegt. Die früheren Daten beziehen sich auf die Anteilsklasse V unter Berücksichtigung der Kosten für die Anteilsklasse P.

LAIQON

[www.laiqon.com](http://www.laiqon.com)

## Der MainFirst - Global Equities Unconstrained hat den MSCI World outperformt

MF - Global Equities Unconstrained Fund (WKN A2N6SA)

„Man muss wirklich anders sein als seine Benchmark, um Alpha zu generieren.“ So lautet das Credo des Fondsmanagerquartetts, dem es gelungen ist, mit der Performance seit Auflage des Fonds im Jahr 2018 selbst den MSCI World zu übertreffen.

tiefgreifende Analyse, welche Unternehmen langfristig überlegene Werte generieren, ist die Basis für die Generierung von überdurchschnittlicher Performance.

### WIE MAN BESSER IST ALS DER REST

Nur mit extremer Aktivität im Management hat man die Chance, seine Benchmark zu schlagen und wirklich Alpha zu generieren. Und man muss sich maßgeblich von seinen Mitbewerbern unterscheiden, wenn man vom Durchschnitt abweichen will.

### LANGFRISTIGER BLICK STATT KURZFRISTIGE SPEKULATION

Ein Großteil unserer Wettbewerber beschäftigt sich mit der Frage, wie BIP oder Inflation sich in den nächsten Monaten oder Quartalen entwickeln, wo Trump demnächst für Schlagzeilen sorgt oder wie hoch der DAX in vier Wochen steht. Solche kurzfristigen Zeiträume blendet man komplett aus, denn das Problem bei einer sehr kurzfristigen Sichtweise ist, dass darin die ganzen politischen und weltwirtschaftlichen Schwankungen berücksichtigt sind. Und diese kurzfristigen Rotationen sind schwer abzuschätzen, sodass sie zu stärkeren Schwankungen der Wertentwicklung führen. Das Managementteam ist deutlich besser darin, eine Antwort darauf zu finden, wie es in den nächsten fünf bis zehn Jahren aussieht, und damit beschäftigt sich sonst kaum jemand. Die

### QUALITÄT STATT QUANTITÄT

Deshalb ist der MF - Global Equities Unconstrained Fund sehr konzentriert aufgestellt. Im Schnitt sind meist nur 30 bis 40 Unternehmen allokiert. Dabei lautet die Grundphilosophie: Je weniger, desto „besser“. So entsteht ein High-Conviction-Portfolio als ein Fonds, in dem man sich auf die Titel konzentriert, denen man am ehesten zutraut, zu den Gewinnern zu gehören. Für Laiqon und speziell für diesen Fonds ist dies ein wichtiger Aspekt, mit dem angestrebt wird, sich von Benchmark zu differenzieren. Die außerordentlich gute Wertentwicklung gab den Fondsmanagern bislang recht. ●

#### MainFirst Global Equities Unconstrained

über 5 Jahre; Stand: 31.03.2026,  
Angaben in Prozent



**MAINSKY ASSET MANAGEMENT**

[www.mainsky.de](http://www.mainsky.de)

## Der Fonds für alle Marktphasen

**Gewinne an den Börsen in guten Zeiten zu erzielen, ist einfach. Schwierig ist es, in Krisen das Kapital zu wahren. Die Segel so zu setzen, dass diese beiden Ziele erreicht werden, das ist die Vision des MainSky Macro Allocation Fund**

### MainSky Macro Allocation Fund (WKN A1J42V)

Der MainSky Macro Allocation Fund profitiert von den globalen wirtschaftlichen Entwicklungen und Marktbewegungen der nächsten sechs bis zwölf Monate und investiert in die Assetklassen, die in diesem Zeitraum die attraktivsten Performance-Potenziale bieten. Er ist ein aktiv gemanagter, benchmarkfreier Multi-Asset-Fonds, dessen Aktienquote zwischen 25 und 75 Prozent variiert.

### NICHT DER WIND, SONDERN DAS SEGEL BESTIMMT DIE RICHTUNG

Gemäß der MainSky-Philosophie „Nicht der Wind, sondern das Segel bestimmt die Richtung“ wird das Portfolio konsequent auf das sich stetig wandelnde Kapitalmarktumfeld ausgerichtet, in dem Chancen und Risiken aktiv gesteuert werden. Der Fonds nutzt seine Freiheitsgrade, sodass je nach Marktphase im Zeitablauf deutliche Verschiebungen in den Gewichtungen der einzelnen Assetklassen beziehungsweise Marktsegmente zu erwarten sind. Somit wird das Kapital vor großen Verwerfungen an den Finanzmärkten geschützt. Anleger investieren mit einem guten Gefühl auch in Aktien wie ein Family Office nach klaren Prinzipien, die das Fondsmanagement um Dr. Eckhard Schulte konsequent umsetzt.

### PERFEKTES TIMING DER TOUR

Das Timing der diesjährigen Mixed-Champions-Tour hätte besser nicht sein können: Gerade in diesen unsicheren Zeiten

erfährt der MainSky Macro Allocation Fund eine erfreulich hohe Nachfrage von Investoren. Die aktuellen Ereignisse in Geld- und Geopolitik waren eine gute Basis, meine Strategie als aktiver Manager, der Chancen nutzt und Risiken minimiert, vorzustellen. Die Resonanz war durchweg positiv.

### DIE PEER GROUP HINTER SICH GELASSEN

Auch die Performance des Fonds kann sich sehen lassen. Mit einem Plus von knapp einem Prozent seit Jahresbeginn hat der Fonds seine Peer Group deutlich outperformt. Dies wurde durch eine vorausschauende Steuerung der Asset-Allokation und eine gezielte Selektion möglich. So schützte unter anderem die Entscheidung, die „Magnificent 7“ nicht mehr als Investitionsschwerpunkt zu führen, das Portfolio effektiv vor der Schwäche im US-Technologiesektor. Stattdessen zahlte sich der Fokus auf Dividentitel und defensive Werte aus.

#### MainSky Macro Allocation Fund

über 5 Jahre; Stand: 31.03.2026,  
Angaben in Prozent

